Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 99 (2012)

Heft: 3: et cetera ; Clorindo Testa

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Informationsveranstaltung und Ausstellung

Masterstudiengänge Architektur und Bauingenieurwesen

Bachelorstudiengänge Architektur und Bauingenieurwesen

Samstag, 10. März 2012 11.00 Uhr

Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Halle 180, Tössfeldstrasse 11 8400 Winterthur

www.archbau.zhaw.ch

Innsbruck, aut

eins zu zwei – zwei zu eins Massstabsprünge – Ausstellung von next ENTERprise und EOOS bis 16.6. www.aut.cc

Köln, MAKK

Von Aalto bis Zumthor Architektenmöbel bis 22. 4. www.museenkoeln.de

Lausanne EPFL

Pièces à conviction Une périphérie prend forme bis 12.5. http://archizoom.epfl.ch

Linz, afo

ZV Bauherrenpreis 2011 23. 3. bis 12. 4. www.afo.at

Meran, Haus der Sparkasse

Neue Architektur in Südtirol 2006-2012 bis 6.5. www.kunstmeranoarte.org

München, Haus der Kunst

Thomas Ruff bis 20.5. www.hausderkunst.de

München, Pinakothek der Moderne

John Pawson bis 20.5. www.architekturmuseum.de

Paris, Galerie d'architecture

Périphériques Architectes 13. 3. bis 7. 4. www.galerie-architecture.fr

Rom, MAXXI

Re-cycle. Strategie per l'architettura, la città e il pianeta bis 29.4. www.fondazionemaxxi.it

Stuttgart wechselraum

Ausgezeichnete Häuser bis 30.3. www.wechselraum.de

Stuttgart, Weissenhof G. M. Cantacuzino - eine hybride Moderne bis 8.4. www.weissenhofgalerie.de

Vico Morcote, i2a

positions in space 13 MPH architects, Lausanne/Barcelona 28. 3. bis 2. 5. www.i2a.ch

Weil am Rhein, Vitra Design Museum

Rudolf Steiner Die Alchemie des Alltags bis 1.5. www.design-museum.de

Wien, MAK

Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie bis 22. 4. www.mak.at

Winterthur, Gewerbemuseum

GLASklar? Schillernde Vielfalt eines Materials bis 28.5. www.gewerbemuseum.ch

Zürich, ETH Hönggerberg

Martin Stollenwerk, Jürg Zimmermann Architektur Fotografie Positionen bis 22. 3. (Foyer) Über Putz 29.3. bis 26.4. 2b - Stratégies urbaines concrètes bis 19. 4. ARCHENA www.gta.arch.ethz.ch

Architektur im Film

Infinite Space: The Architecture of John Lautner 13.3., 20.00 Uhr St. Gallen, Kinok www.a-f-o.ch

Architektur ist der Unterschied zwischen Architektur

Vortrag von Adolf Krischanitz 13. 3., 19.00 Uhr Bern, Kornhausforum

www.ahb.bfh.ch

DensCity

Density Mumbai, Vortrag von Rahul Mehrotra 13. 3., 18.00 Uhr Basel, schauraum-b www.schauraum-b.ch

Maestri milanesi

Alessandro Mendini 22.3., 19.00 Uhr Mendrisio, Accademia di architettura www.arc.usi.ch

alpitecture 4-12

Konferenz zum Thema Alpen, Technologie und Architektur 22. bis 25. 3. Bozen www.alpitecture.com

infra super structures

Jean-Pierre Dürig 23. 3., 18.30 Uhr Genève, Palais de l'Athénée www.ma-ge.ch

Entwurfsstrategien

i 29, Amsterdam 27. 3., 18.30 Uhr Fribourg, Forme + Confort www.fri-archi.ch

tri 2012

Energieeffizientes Bauen mit Holz 29. bis 31. 3. Bregenz, Festspielhaus www.tri-info.com





HOLZWEG.CH

Lamellenstoren Rolladen Fensterläden

aus der Welt «Holzweg -Faszination Massivholz» erfüllen alle Ansprüche von Heimatschutz und Werterhaltung Ihrer Liegenschaft. Selbstverständlich sind alle Storen und Läden auch mit elektrischem Antrieb lieferbar.

Renovation und Restauration bestehender Wetterschutzanlagen.



Jud Vinzenz GmbH Massivholz-Wetterschutz Grabackerstrasse 21 8722 Kaltbrunn Tel. 055 283 27 23 www.holzweg.ch info@holzweg.ch

Vom Papier ins CAD

Das Erstellen von Architektur-, TGAund Brandschutzplänen erfolgt heutzutage fast ausschliesslich EDV-gestützt durch Computer Aided Design (CAD). Als Planungsgrundlage müssen jedoch meist alte Papierpläne herangezogen und in komplexer und zeitraubender Handarbeit ins büroeigene CAD-System übertragen werden. einszueins-digital, ein Ingenieurbüro für Digitalisierung, hat sich auf genau diese Leistung spezialisiert. Mittels einer eigens von Architekten und IT-Spezialisten entwickelten Verfahrenstechnik werden Papierpläne aller Art und Grösse schnell, detailgenau und masshaltig in hochwertige CAD-Dateien umgewandelt. Dabei wird eine differenzierte Layerstruktur mit bis zu 30 verschiedenen Ebenen angelegt. Auf Wunsch werden büroeigene Vorgaben des Kunden für Layout, Benennung, Layerbelegung, Linientyp und Stiftdicke, Muster, Schraffuren, Textstil, u.v.m. ein-



gearbeitet. Als Ausgabeformate der CAD-Dateien werden AutoCAD, Microstation, Vectorworks und Allplan angeboten. Die Übergabe erfolgt per E-Mail oder Download, so dass sie komfortabel und ohne Zeitverlust in die EDV des jeweiligen Planungsbüros importiert und dort mit jedem CAD-Programm weiterbearbeitet werden können. Auch zur platzsparenden und verfallgeschützten Archivierung alter Plandokumente bietet sich die digitale Erfassung an. einszueins ek CH-8405 Winterthur www.einszueins-digital.ch



Urbane Höhle

Sleepbox nennt sich dieses organisch gestaltete Möbelstück, das in Flughäfen. Büros oder anderen halböffentlichen Räumen eine kleine Oase der Ruhe und Stille hieten soll. Die feste. glatte und ebenmässige Muschel besteht aus HI-MACS und umhüllt eine mit Leder bezogene Matratze. Das Design stammt von Caspar Lohner von der Professur für computergestütztes Planen in der Architektur (CAAD), Departement für Architektur, ETH Zürich; Mathias Bernhard und Manuel Kretzer übernahmen die Supervision. Die Herstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma Kläusler Acrylstein AG, dem Alleinvertreter von HI-MACS® in der Schweiz. HI-MACS® ist ein Acrylstein, der zu ca. 70 % aus Natursteinpulver, zu ca. 25% aus hochwertigem Acrylharz und zu ca. 5% aus Naturpigmenten besteht. Das Material ist ausserordentlich widerstandsfähig, kann aber thermoplastisch verformt und optisch fugenlos verbunden werden. Die notwendigen MDF-Formteile wurden mithilfe einer CNC-Fräsmaschine mit drei Achsen in den Raplab-Räumen der ETH Zürich angefertigt. Die flachen HI-MACS®-Paneele wurden mit einer Vakuum-Membranpresse thermoplastisch in Form gebracht. Nach dem Auskühlen weist das Material dieselben Eigenschaften auf wie vor der Wärmebehandlung und kann ähnlich wie Holz weiter verarbeitet werden. Schliesslich wurden die elf Einzelteile zusammengeklebt, um daraus ein einziges, fugenloses und homogenes Objekt zu entstehen zu lassen. Kläusler Acrylstein - HI-MACS® CH-8117 Fällanden www.himacs.ch

Der mineralische Weg – neu auch auf Holz

Mineralische Farben und Putze gehören in der Regel auf mineralische Untergründe. Umgekehrt gilt: Auf organische Untergründe wie Holz gehören keine mineralischen Farben. Soll nun Holz beschichtet werden, wissen der erfahrene Holzverarbeiter und Maler, dass dieses vor allem vor Feuchtigkeit, UV-Licht und extremer Hitze geschützt werden muss.



Nach langjähriger und gründlicher Entwicklungsarbeit stellt Keim das silikatische Verbundsystem Keim Lignosil vor und führt es 2012 als Weltneuheit in den Markt ein. Es erfüllt die einschlägigen EU-Normen. Die spezifischen mineralischen Bindemittel und Pigmente richtig kombiniert mit einer silikathaltigen, langöligen Grundierung - sind auch auf Fassadenholztäfer absolut beständig. Davon zeugt die vor 14 Jahren mit Keim Lignosil gestrichene Holzfassade des hier gezeigten Testobjektes in Oslo. Sie hält nach 14 Jahren noch allem stand, was üblicherweise das Holz angreift: Feuchtigkeit, UV-Licht, extreme Temperaturen und Feuer, Pilze und weitere Umwelteinflüsse. Natürlich sind 14 Jahre nicht genug, angestrebt wird eine generationenübergreifende Langlebigkeit der Keim'schen Silikatfarben. Dieses neuartige Verfahren erhielt das Unternehmen das europaweite Patent. Nicht-masshaltige Hölzer lassen sich damit im Innen- und Aussenbereich renovationsfreundlich und effizient schützen und gestalten. www.lignosil.ch

www.lignosil.ch www.keim.ch